


**OEKUMENISCHES
ALTZENTRUM**
Ansgarhaus


 Mitglied im Diakonischen Werk
 Olbersstraße 4-10
 30519 Hannover
 Tel.: (0511) 83 89-0 · Fax: 83 89-181


*Mit lieben Grüßen
aus dem Ansgarhaus*

Trauercafe im Ansgarhaus

Im Oekumenischen Altenzentrum Hannover Döhren e.V. - Ansgarhaus in der Olbersstraße 6 findet unter der Leitung von Frau Baxmann und Frau Töberg jeden dritten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr im Cafe AHA ein Trauercafe statt. Wir laden dazu herzlich ein. Martina Pfennig, Heimleiterin -Vorstand-

Schwein gehabt: Spanferkelessen im Ansgarhaus



Guten Appetit:
Martina Pfennig
überzeugt sich beim
Partyservice Wellhausen
von der Qualität des vor-
bereiteten Spanferkels

Eine neue lukullische Aktion startete das Ansgarhaus-Team um Martina Pfennig am letzten September-Abend: Mit rund 60 Gästen - Mieter der Appartements, aber auch Bürger aus dem Stadtbezirk - hatte man öffentlich zur Spanferkelzeit in das Oekumenische Altenzentrum, in die Olbersstraße, eingeladen. Und während der Partyservice Wellhausen, aus Holtensen/Wennigsen, die Gaumen der Gäste im Speisesaal mit leckerem Spanferkel und

ebenso leckeren Beilagen verführte, spielte DJ Harry am Keyboard musikalisch passend zum Tanz auf, „um die Sau los zu machen“, so das passende Wortspiel dabei. „Wir wollten damit mal etwas Neues anbieten und haben darauf geachtet, dass die zur Förderung der Gemeinsamkeit konzipierte Aktion keinen Gewinn bringen sollte, sondern rein kostendeckend geplant war“, so Heimleiterin Martina Pfennig. TL

Lesung und Büchervorstellung im Oekumenischen Altenzentrum „Ansgarhaus“



Veranstaltungen im Ansgarhaus

Filmabend am 29. Oktober 2014
Heimatbundabend mit einem Film über den „Jammer“ in Döhren

Bruno Hanne vom Heimatbund wird einen Film über Döhren der 60er Jahren zeigen, vor allem über den „Jammer“. Unter der Bezeichnung „Jammer“ versteht man die von der Döhrener Wollwäscherei und -kämmerei errichteten Arbeitersiedlung.

Es wird mit Sicherheit ein interessanter Abend werden. Nach dem Film können wir im Speisesaal bei einem Getränk und netten Gesprächen den Nachmittag bzw. Abend ausklingen lassen.

29. Oktober 2014 um 16:00 Uhr in der Kapelle des oekumenischen Altenzentrums „Ansgarhaus“, Kosten: 4,- Euro. Anmeldung in der Verwaltung, Tel.: 8389-0; bis zum 27. Oktober 2014.

5. November 2014 Vortrag und Buchvorstellung „Unser Mittelfeld, ein erlebniswerter Stadtteil Hannover“

Bruno Hanne vom Heimatbund wird aus dem Buch „unser Mittelfeld, ein erlebniswerter Stadtteil Hannover“ von Günter Posiel vorlesen und begleitend dazu Dias von Mittelfeld zeigen.

5. November 2014 um 16:00 Uhr in der Kapelle des oekumenischen Altenzentrums „Ansgarhaus“, Kosten: 4,- Euro. Anmeldung in der Verwaltung, Tel.: 8389-0; bis zum 1. November 2014.

Passend zum Herbstanfang lud das Oekumenische Altenzentrum „Ansgarhaus“ am 6. Oktober 2014 wieder zu einem bunten Literaturabend ein.

Herr Lang von der Marktkirchen-buchhandlung stellte 20 Bücher von der aktuellen Buchmesse vor und las Passagen daraus vor. Bei Käsestangen und Apfelschorle konnten die Besucher im hauseigenen Café die spannenden literarischen Ausführungen von Herrn Lang genießen. Er brachte auch in diesem Jahr wieder eine sehr gelungene Auswahl an Büchern mit. Aus dem humoristischen Bereich stellte er Bücher wie z.B. von Amseln Grün (Ein Jahr voller Glück), von Reinhard Abeln (Oh, du lieber Gott) mit den herrlichen Anekdoten und Geschichten vor oder das etwas verrückte Vorlesebuch von Arto Paasilinna (der Mann mit

den schönen Füßen). Zur aktuellen politischen Debatte über Sterbehilfe passte das Buch von Margot Käßmann (das Zeitliche segnen) über den Umgang mit dem Sterben und dem Tod.

Auch der Historische Roman von Peter Prange (Ich, Maximilian, Kaiser der Welt einfach) durfte nicht fehlen. Interessant ist auch das Buch von Rowan Coleman (Einfach unvergesslich), in dem eine fünfzigjährige Demenzerkrankte über ihre Erkrankung berichtet. Spannende Unterhaltung bietet auch das Buch von Nicolas Barreau (Paris ist immer eine gute Idee).

Nach der Lesung bestand für die Besucher die Möglichkeit die Bücher zu kaufen. Herr Lang vermittelte uns wieder den Spaß am Lesen und Zuhören. Jacqueline Baxmann